

## SHOUD 10: Imagination and the New Safe Energy 01. Mai 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

**TOBIAS:**

*And so it is,*

liebe Shaumbra ... hmm (*genußvoll*) ... daß wir wieder einmal als Familie beisammen sind, in dieser Runde hier, in dieser wundervollen Energie. Und falls einige von Euch wissen möchten, was gerade geschehen ist (*Anm.: Es hatte unmittelbar zuvor einen minutenlangen Ausfall der Übertragung gegeben*), nun, wir werden das gleich erklären.

Es ist eine solche Freude und Ehre für mich, Tobias, hier zu sein! Diese Energien, Shaumbra, werden so viel höher, so viel leichter, so viel dynamischer, hm. (*nimmt einen weiteren genußvollen Atemzug*) Hm, auf unserer Seite atmen wir Euch ebenso ein ... (*gluckst, Publikum lacht*) ... und wir benutzen die Sinne unseres lieben Cauldre genauso wie unsere eigenen, um wahrhaftig zu fühlen, was in Euch vorgeht, was hier gerade geschieht.

Oh, in der Tat, seit unseren ersten Tagen (*1999*) hat sich diese Gruppe in vielerlei Hinsicht sehr verändert, sowohl was ihre Größe anbetrifft, als auch was die Mengen an Energie angeht und wie Ihr damit umgeht. Und so ist es jetzt auch an der Zeit, daß sich Eure Technologie darauf einstellt, Euer Internet muß all diese Energie bewältigen und wir werden das System wohl demnächst wechseln müssen, hm. (*schmunzelt*)

Liebe Freunde, es ist eben Eure Art, daß Ihr manchmal die Stromkreise überlastet, hm! (*lacht in sich hinein*) Also für alle, die als Zuhörer zugeschaltet sind: Macht Euch keine Sorgen, Ihr habt kein bißchen von der Energie hier verpaßt! Es ist alles da.

Es ist wichtig, wenn diese Aufnahme schließlich auf Eure Internetseite hochgeladen wird, daß auch das Lied mit dabei ist, das wir unmittelbar zuvor gespielt haben, nämlich Euer menschliches Lied **Over The Rainbow**, denn gerade während dieses Liedes hat so viel mehr stattgefunden als einfach nur Worte, die aus Lautsprechern kommen. Darüber werden wir heute reden.

In der Zwischenzeit, Shaumbra, nehmt einfach einen tiefen Atemzug und fühlt Euch sicher ... so sicher in unserer Versammlung von Engeln hier ... fühlt Euch so sicher, daß Ihr Eure Imagination öffnen könnt! Sie umfaßt viel mehr, sehr viel mehr, als Ihr jetzt noch ahnt.

Hm. (*atmet tief ein*) Die Energien hier bewegen sich also stark. Wir wissen, daß Shaumbra die alten Energien des Leidens hinter sich gelassen hat. Das gilt auch für die ebenso altenergetische Vorstellung, daß Ihr irgendwelche „Lektionen“ zu lernen hättet – es gibt absolut keine Notwendigkeit mehr dafür Lektionen zu lernen, welche auch immer! Jetzt geht es nur noch um Erfahren und Erleben, nämlich Euch selbst, das Leben und die Schöpfung, und das alles zu genießen!

Stellt Euch doch einmal eine interessante Frage, Shaumbra, stellt sie Euch jetzt gleich und auch in künftigen Tagen: Warum habt Ihr beschlossen, daß Ihr hier bleiben wollt? Ihr hattet doch genügend Gelegenheit – und viele von Euch gleich mehrfach – zu uns auf die andere Seite zurückzukommen! Ihr hättet die Möglichkeit gehabt diese Erde zu verlassen, die manchmal so problematisch und schwierig und so schmerzhaft ist. Aber Ihr seid diejenigen, die beschlossen zu bleiben! Ihr seid diejenigen, welche sich vor ein paar Monaten entschieden, mit uns zusammen das Leben erneut zu umarmen und Euch tatsächlich wieder einmal neu einzuschreiben für eine nächste Runde, für eine erneute Dienstperiode an Spirit, an der Menschheit.

Diesmal aber ist ein weiteres spannendes Element mit eingewoben, nicht nur Service, nicht nur persönliche Hingabe (*giving of yourself*), wie Ihr es so lange getan habt. Denn nun habt Ihr Euch selbst etwas zum Geschenk gemacht, Ihr habt Euch selbst geehrt, indem Ihr Euch sagt, Ihr könnt durchaus weiterhin im Dienst an Spirit und der Menschheit stehen, könnt Euch wieder einschreiben in die Liste, aber zusätzlich könnt Ihr Euch nun auch den **Genuß** gestatten und die gesamte **Fülle**, die das Leben zu bieten hat.

Ihr könnt Euch ein paar dieser kleinen Vergnüglichkeiten des Lebens genehmigen, Shaumbra, es sind nämlich durchaus keine Sünden, hm! (*Publikum lacht*) Man hat ihnen nur diesen energetischen Stempel von „Sünde“ verpaßt, man hat Euch beigebracht, es sei etwas Schlechtes! Aber Shaumbra, erlaubt Euch doch ab und zu eine dieser „kleinen Sünden“! Sie werden Euch schon nicht verderben (*they won't take you over*), sie werden sich nicht zu Dämonen auswachsen! Wie wir schon so oft gesagt haben, Ihr wißt es doch mittlerweile so viel besser! Es ist Zeit, daß Ihr Euch selbst das Glückliche gönnt und Euch die Ehre erweist das Leben zu genießen, mit allem, wirklich **allem**, was es zu bieten hat!

Liebe Shaumbra, wenn wir uns allmonatlich treffen, so wie jetzt, dann brauchen wir in etwa eine Stunde, hm, manchmal auch durchaus etwas länger (*gluckst*) ... aber im allgemeinen eine Stunde. Während dieser Zeit, die wir zusammen verbringen, geschieht hier so vieles!

Ihr kommt hier herein in diese sichere Energie, ob nun persönlich anwesend oder zugeschaltet, aber Ihr kommt zusammen in dieser sicheren Energie, wo Ihr tief durchatmen und Euch entspannen könnt, wo Ihr all denen von unserer Seite aus erlaubt zu Euch zu stoßen, damit wir Euch eine spirituelle Massage verpassen können; damit wir Eure energetischen Bedürfnisse stillen; damit wir Euch möglichst nahe kommen können um Euch unsere Unterstützung zu geben; damit wir Euch bestätigen können, daß alles, was Ihr tut, eine so enorme Auswirkung hat.

Während dieser Stunde also laßt Ihr uns energetisch mit Euch und an Euch arbeiten, und dies braucht tatsächlich ungefähr eine Stunde. Manche Channelings, so denkt Ihr, könnten durchaus etwas länger dauern, aber es braucht eben nur diese eine Stunde, um diese Art von Energie zu übermitteln. Nun ja, manchmal neigen wir gegen Ende unserer Shouds ein wenig zum Ausschweifen, hm, weil wir einfach abwarten, bis die entsprechende Menge Energie an Euch übermittelt ist.

Außerdem gibt uns das die Zeit um Energiepakete von Euch entgegenzunehmen, bestehend aus alten, oder wie Ihr es nennt, aus „negativen“ Energien, die Ihr nicht mehr braucht und die Ihr losgelassen habt. Wir nutzen die Zeit um alle diese einzusammeln, damit sie Euch in Eurem Jetzt nicht mehr stören und Euch nicht im Wege stehen können. Ja, die Engeltruppe mit den Besen kommt also herein und fegt den Müll um Euch herum zusammen. (*Tobias gluckst, Publikum lacht*) Es ist ähnlich wie beim Friseur nach einem Haarschnitt, Ihr verliert

etwas, das Ihr nicht mehr braucht. Es wird also sozusagen weggefegt, und das ist es, was **wir** während dieser Stunde tun. Hm. (*schmunzelt*)

Aber es gibt auch vieles, was **Ihr** tut. Ihr bereitet sozusagen ein energetisches Lager ... (*"bed" kann auch als Bett oder Beet oder einfach Umfeld übersetzt werden. Zusatzinfo: In der Technologie ist ein "test-bed" eine Art Prüfstand, es wird ein bestimmtes energetisches Umfeld erzeugt, um etwa ein neu entwickeltes Geräte sozusagen unter realen Bedingungen probelaufen zu lassen, wobei es die verantwortungsvolle Aufgabe der Designer dieser Testumgebung ist, in ihrer Testanordnung sämtliche Umweltbedingungen der realen Welt zu bedenken und zu simulieren. Erst danach wird ein Gerät für tauglich und praktikabel befunden oder auch nicht.*)

... unmittelbar hier, in diesem Augenblick des Jetzt, Ihr alle tut das! Ihr bereitet ein energetisches Bett, das andere nutzen können – andere, welche dieses Material vielleicht erst in einem Jahr oder in zehn Jahren hören oder lesen werden. Vielleicht geschieht es, daß sich an einem besonders schwierigen und problematischen Tag ihr Internet-Browser ganz zufällig auf eine gewisse Crimson-Circle-Seite verirrt und sie plötzlich auf ein ganz bestimmtes Channeling oder ein Shoud stoßen ... Liebe Freunde, Ihr bereitet also in diesem Moment das energetische Lager für sie vor, ein Bett aus Hochachtung (*honor*) und aus mitfühlender Akzeptanz (*compassion*).

Ihr bereitet die Energie für sie vor, so daß **sie** sich mit ihr verbinden können, so daß sie verstehen können, daß das Leben mehr ist als das, was sie bisher gesehen haben; daß das Leben gar nicht die Einschränkungen besitzt, die man sie glauben machte; daß es gar keine Trennung gibt zwischen ihnen und Gott, wie man ihnen beigebracht hatte; daß das Leben nicht Einsamkeit und Unerfülltsein bedeutet und nicht aus einer bloßen Aneinanderreihung von Problemen oder Tests besteht.

Ihr bereitet ihnen dieses Lager um sie wissen zu lassen, daß **auch sie Gott sind**. Ihr bereitet ihnen dieses Lager um ihnen dabei zu helfen, daß sie ihren eigenen spirituellen Abgrund (*spiritual chasm*) überwinden können, das ist es, was geschieht. Ihr wißt genau, wie es sich anfühlt.

Eure Geistigen Führer hatten Euch die ganze Reise über begleitet, genau wie bei ihnen, die ganze Zeit über waren sie da gewesen und hatten Euch dabei geholfen die Dinge im Gleichgewicht zu halten. Aber dann mußten sie Abschied nehmen und Ihr standet am Rande der Klippe. Ihr versuchtet hinüber zu schauen, aber alles, was Ihr saht, war Dunkelheit. Man hatte Euch zwar gesagt, daß es eine andere Seite **gäbe**, aber **sehen** konntet Ihr sie nicht. Außer Dunkelheit war da nichts – nichts als eine riesige Schlucht.

Ihr wart auch einmal an diesem Punkt, Ihr wißt also genau, wie es sich anfühlt. Und es gibt viele, viele, viele, die nach Euch kommen werden! Auch deren Geistführer werden sich irgendwann verabschieden müssen und diese Dunkelheit, die Einsamkeit und die Verzweiflung werden Einzug in ihr Leben halten, begleitet von der Furcht den spirituellen Abgrund zu überqueren, der von der alten Energie zur neuen führt, von ihrem alten Glauben an Dualität und Trennung hin zum neuen Glauben an Harmonie und Ausdruckskraft, an Schöpfung und Imagination.

Ihr bereitet also jetzt gerade dieses weiche Bett für sie, Ihr erschafft eine Energie, die sie anzapfen können. Es ist eine Energie, die im Grunde genommen von der anderen Seite des Abgrunds einen Ruf ausgehen läßt, von der Seite, die sie nicht sehen können. Es ist eine Energie, welche den Ruf aussendet: „**Es ist machbar!**“ Aber du mußt es für dich selbst tun,

ganz allein für dich! Du kannst es schaffen! Hör doch, diese Stimme kommt von der anderen Seite, sie ist bereits in der Neuen Energie und sendet dir liebevolle Unterstützung! Sie sagt dir, daß alle deine Ängste, alle Sorgen und Zweifel überwindbar sind!“

Dieses energetische Bett ist es, das Ihr in diesem Moment für die anderen bereitet, in der Stunde, während wir miteinander reden. Seht Ihr, sogar wenn Ihr einfach nur hier sitzt und uns gestattet **Euch** zu Diensten (*be in service of you*) zu sein, indem wir dabei helfen die Energie um Euch herum zu reinigen, so erweist Ihr dennoch gleichzeitig auch wieder anderen einen Dienst. Ist es nicht spannend, wie dies alles funktioniert, Shaumbra? Es ist wie eine lange Reihe aus Dienst am anderen, mit lauter ineinandergreifenden Gliedern – besser gesagt, es ist eine Kette ohne Anfang und ohne Ende.

Laßt uns also diese Stunde miteinander verbringen, laßt Euch von uns umarmen und lieben und laßt uns ein bißchen zusammen lachen heute, hm ... (*gluckst*), denn Ihr tut zur gleichen Zeit dasselbe für andere. Wie gesegnet und heilig diese unsere gemeinsame Zeit doch ist! Hm.

In der Tat, wir brauchen gar nicht viele Worte zu sagen. Wir wissen, Ihr beginnt wahrhaftig die Energien zu fühlen! Ihr fangt an zu akzeptieren, daß sie immer schon da waren für Euch. Ihr fangt wahrhaftig an zu **fühlen** ...

Oh ja, in der Welt zu leben ist manchmal noch eine Herausforderung und schwierig, aber es wird leichter – viel leichter! Hm. Wir werden darüber heute noch mehr sagen. Aber zunächst einmal laßt uns die Energie unserer Ehrengäste einatmen ... oder ist es **ein** Gast? Hm (*gluckst*), wir sind da nicht so sicher.

Atmet die Energie in Euch hinein. Sie sollte Euch allen irgendwie vertraut vorkommen, denn Ihr arbeitet mit ihr zusammen. Atmet sie ein. Nicht denken! Noch einmal, dies ist kein Ratespiel! Ein Medium zu sein ist übrigens sehr alte Energie, hm – spirituelles Raten nämlich. Alles was Ihr dabei tut, ist auf einen gewissen Prozentsatz Glück zu hoffen, hm ... (*gluckst*) ... so daß man ein paar Treffer landet – soweit also zur Medialität.

Wir gehen aber darüber hinaus, denn dieses Spiel brauchen wir nicht zu spielen. Wir gehen vielmehr an einen Ort jetzt, an dem wir durch die Imagination eine Vielzahl von Potentialen erkunden können, und zwar simultan, nicht linear, sondern alle auf einmal.

Und nun, liebe Freunde, **fühlt** die Energien heute, **imaginiert** sie! Versucht ihnen keinen Namen zuzuordnen, es geht einfach nur darum alle diese Energien zu erfühlen, die jetzt hereinkommen. **Fühlt**, wie sie um Euch herum wirbeln, wie sie Eure Stirn liebkosen, wie sie über Euren Rücken und Eure Schultern streicheln, die, wie wir wissen, in letzter Zeit in vielerlei Hinsicht so viel Last getragen haben, hm.

**Fühlt** die Energie unserer hochgeschätzten Gäste, wie sie Euch mit Eurer Erlaubnis dabei helfen, ein paar der Energien rund um Euch herum umzubauen und neu zu formieren. Ihr braucht Euch nicht auf Einzelheiten zu konzentrieren, wie diese etwa aussehen könnten, denn das ist **ihr** Job, versteht Ihr? Sie werden dabei helfen diese Energien neu zu weben, neu aufzubauen und dann werden sie diese neuen Energien in Euer gesamtes Umfeld einbringen. Dazu sind sie da, und sie **wollen** diesen Dienst an Euch tun – bitte laßt sie! Erlaubt ihnen dies für Euch zu tun, in diesem Augenblick des Jetzt, den wir miteinander teilen!

Atmet sie ein, die Energien des **Ordens von Sananda**, die heute bei uns zu Besuch sind und die wir auch **das Haus Sananda** nennen.

Es ist eine sehr interessante Energie, sie ist in letzter Zeit auch Bestandteil unserer Shouds gewesen. Nun ... es herrscht hier ein wenig Verwirrung im Hinblick auf **Sananda**. Es handelt sich dabei um einen der **Orden der Erzengel**, eine der tragenden Säulen des Erzengelordens, und sie repräsentiert die Christusenergie. Sie stellt die Energie der Christussaats dar, und zwar in den Stadien der Keimung und des Sprießens bis zur Blüte. **Sananda** ist die Energie des Christus (*the christed energy*).

Dies ist der Orden, der Euch bei der Geburt der Christusenergie hilft, in Euch selbst, in Eurem Jetzt. Und so ist er Euch seit ziemlich langer Zeit bereits sehr nahe, ein sehr nahestehender Teil von Euch und von Eurem wahren Wesen (*very much a part of you and who you are*).

Im **Haus von Sananda** gibt es viele, viele Wesenheiten, viele Engel, wobei Ihr vielleicht die **Yeshua**-Energie am besten kennt, also Jesus. Er stammt aus dem Hause **Sananda**. Durch das Bewußtsein vieler Menschen, das vor ein paar Tausend Jahren auf der Erde herrschte, und in Kooperation mit dem **Orden von Sananda** kam dieses Wesen, das Ihr als Yeshua kennt, auf die Erde. Dies geschah aus einem einfachen Grund, nämlich um Euch und vielen anderen am lebenden Beispiel zu zeigen, daß die Christusenergien tatsächlich zur Manifestation gebracht werden können, und zwar in Eurer menschlichen Realität.

Yeshua erfüllte aber einen weit größeren und umfassenderen Zweck. Ihr alle wart Teil der Yeshua-Energie. Wie viele von Euch hatten nicht schon den heimlichen Verdacht – den Ihr allerdings stets umgehend wieder verworfen habt – daß **Ihr** vielleicht Jesus gewesen sein könntet? Aber dann dachtet Ihr gleich: „Ohhh, so etwas sollte ich nicht einmal **denken**, das ist Sünde! Ich darf nicht denken, daß ich Jesus war oder Maria oder Maria Magdalena oder wer auch immer. Das ist nur mein Stolz, der sich hier zeigt, mein Ego drängt sich vor und übernimmt die Regie ...“ Shaumbra, Ihr haltet diese Wesenheiten und Identitäten zu erschaffen, Ihr gehört dazu, Ihr seid Teil davon. **Ihr seid Teil davon!**

Als Yeshua also in menschlicher Form auf die Erde kam, da haltet Ihr diese Energie zu unterstützen und zu fördern (*support*). **Ihr** haltet sie zu erschaffen, zusammen mit anderen überall auf der Welt und von unserer Seite des Schleiers. So viele von Euch waren hier auf der Erde zu jener Zeit, vor ein paar Tausend Jahren, waren mit Yeshua unterwegs, sprachen mit ihm – aber Ihr wart es auch **selbst** (*but it was also you*). Wie wir früher bereits sagten, Yeshua im **Orden von Sananda** ist kein Lebewesen, das herumspaziert, besitzt keine Seele, so wie Ihr. Es war vielmehr eine Manifestation Eures Bewußtseins.

*[Original: As we have said before, Yeshua in the Order of Sananda is not a being who walks around, does not have a soul like you. It was a manifestation of your consciousness.]*

Im Haus von **Sananda** sind auch die Energien der **Mutter Maria**, welche einen so großen Anteil haben am Geburtsprozeß des Christus-Samenskorns. Es gibt die Geschichte von Maria und ihrem Sohn Jesus auf der Erde, aber sie ist nur eine Metapher für die gebärenden Energien Marias innerhalb des Hauses von **Sananda**.

Dann sind da die Energien von **Miriam**, die Ihr **Maria Magdalena** nennt, auch sie stellen einen Teil des Hauses von **Sananda** dar, sie gehören zur Imagination, wißt Ihr. Denn nach der Geburt des Christussamens muß er sich Ausdruck verschaffen, und dies geschieht durch **Imagination**. Dies ist die Rolle, die Miriam auf der Erde spielte, die Rolle des Lehrers, des

Imaginierenden (*the role of the teacher, of the imager*). Es ist die Rolle, die sie im Moment bei Euch allen übernimmt.

Ebenfalls im Hause Sanandas finden wir die Energie von **Josef**, dem Vater Yeshuas, welcher eine stabile und balancierte Vaterfigur repräsentiert, seht Ihr? Stark und kraftvoll, aber ruhig. Führend und anleitend, aber nicht kontrollierend. Seine Energie kommt nun hinein, als Teil von **Sananda**, um ein altes Konzept der Vaterfigur zu ersetzen. Die Energie von Josef ist im Moment äußerst präsent mit uns hier, um Euch zu einem neuen Verständnis einer männlichen Vaterfigur zu verhelfen und um damit einiges von dem alten zu ersetzen, das Ihr stets hattet.

Im **Hause Sanandas** treffen wir auch die Energien **Abrahams** an, die Energien von **Moses** und die vieler, vieler weiterer Wesenheiten. Einige der individuellen Wesenheiten innerhalb des Ordens von Sananda waren schon früher in einigen unserer Gruppen zu Besuch, Moses zum Beispiel, Yeshua ... eine ganze Reihe von Gästen hatte bereits ihren Auftritt in dieser „Tobias-Show“, hm ... (*gluckst humorvoll, Publikum amüsiert*) ... und Maria natürlich, Miriam.

Nun aber, zum jetzigen Zeitpunkt, bringen wir die **gesamte** Energie von **Sananda** ein. Wir stellten diese Energie bereits vor einer Woche vor, im „Land des Unbekannten“ (*the Land of the Unknown*), welches Ihr als Norwegen kennt. Dort leiteten wir dies gewissermaßen ein, und die gesamte Gruppe kommt jetzt, weil es wirklich die Zeit ist, in der die Geburt der Christussaat stattfindet. Die meisten von Euch haben diesen Geburtsvorgang bereits hinter sich. Hm ... (*gluckst*) ... er stand im Zusammenhang mit einigen Schwierigkeiten und Herausforderungen, wie Ihr Euch erinnert, mit dem Verlust Eurer eigenen Identität, dem Loslassen jedweder Vorstellung, die Ihr von Euch selbst hattet. Auch ein paar Eurer physischen Schmerzen und Schwierigkeiten fallen Euch dabei ein, aber ebenso verknüpft Ihr damit einige großartige neue Einsichten!

Nun ist es also an der Zeit den Geburtsvorgang abzuschließen und dem Ganzen Ausdruck (*expression*) zu ermöglichen. Nun ist es Zeit, das neugeborene Christusbewußtsein innerhalb Eurer Realität zu nähren und es wachsen zu lassen; nun ist die Zeit des Imaginierens und des Verschmelzens.

Die Christusenergie, welche Ihr „Euer Göttliches Selbst“ nennt, möchte nun mit Euch zusammen spielen, sie will wirklich hervortreten! In letzter Zeit hattet Ihr alle diese seltsamen Gefühle, fast schon „Stimmen“, diese Informationen inneren Wissens – sie kommen nicht von uns, wir sagen Euch dies immer und immer wieder! **Wir** sprechen auf **andere** Weise mit Euch! Was Ihr fühlt, stammt nicht von Energien oder Wesenheiten außerhalb von Euch, sondern alles, was zur Zeit mit Euch geschieht, kommt **aus Eurem Inneren**.

Das Göttliche, die Christusenergie hält Einzug in Euer Jetzt, in Eure Realität, indem Ihr atmet, indem Ihr das Leben von Herzen umarmt, indem Ihr Euch ganz aufmacht. Einige dieser Gefühle, die Ihr in letzter Zeit verspürt, beispielsweise das Gefühl, daß hier viele kleine Puzzlesteine wieder zueinander finden wollen, haben unmittelbar damit zu tun! Es ist die Christusenergie, die zu einem festen Bestandteil von Euch, zu einem Teil Eures Lebens werden will!

Ebenso sind da die verschiedenen Aspekte des Selbst, die verloren gingen und zerschlagen wurden, und die nun wieder zusammenkommen möchten. Warum sonst, Shaumbra, würden Eure vergangenen Inkarnationen, die Ihr mühsam entlassen habt, nun wohl zurückkommen wollen? Warum sollten einzelne Fragmente und Bruchstücke von Euch, die Ihr längst

begraben hattet – sowohl im buchstäblichen als auch im übertragenen Sinne – , die Ihr unterdrückt und versteckt habt, warum also sollten einige dieser Fragmente, die sich weit weg in anderen Dimensionen aufhielten, nun wohl zu Euch zurück wollen?

**Weil Ihr Sichere Energie zulaßt und sie erschafft.**

**Unbalancierte und fragmentierte Energien kommen zurück, sobald es sicher ist.**

Ihr erschafft den energetischen Raum im Augenblick des Jetzt, diesen Raum, in dem es endlich wieder sicher ist. Und das ist der Grund, warum Ihr gefühlt habt, wie Energien zu Euch zurückkehren.

Aber zollt Euch selbst Anerkennung dafür! Lobt Euch selbst! Einige von Euch glauben, sie seien von Außen kontaktiert worden, geht jedoch von der Grundeinstellung aus, daß dies alles aus Eurem Inneren kommt!

Zur Zeit gibt es eine sehr komplexe Energiedynamik, eine Art energetisches Raster (*grid*), welches ein überaus erstaunliches Gemälde angeben würde, wenn jemand es sehen und seinen Anblick in einem Bild festhalten könnte. Es findet sich ein fantastisches Netzwerk von Energien um Euch herum, welches von vielen auf unserer Seite des Schleiers gehalten und versorgt wird, das aber von Euch ausstrahlt. Dieses Netzwerk verhindert zur Zeit jede Einmischung von außen, und zwar weil Ihr es so wollt. Denn insbesondere für diesen Geburtsprozeß braucht Ihr einen sicheren Raum, da könnt Ihr niemanden gebrauchen, der von außen interveniert.

Solltet Ihr also Dinge gefühlt oder gesehen haben, sollten Euch plötzliche Erkenntnisse und Einsichten zuteil geworden sein in letzter Zeit, die sich irgendwie „anders“ anfühlen, vielleicht als kämen sie von außen oder seien Euch fremd, dann nehmt einen tiefen Atemzug und überdenkt es noch einmal neu – es seid wirklich **Ihr selbst!** Anteile und Stücke wollen wieder zurück, vergangene Leben wollen in Eurer erweiterten Jetzt-Energie sein, auch wenn sie in ihrer eigenen Realität leben. Und mehr als alles andere ist es die göttliche Christusenergie des Selbst, welche sich so lange im Kokon befunden hat, die jetzt hineinkommen will. Das ist es, was gerade geschieht.

---

In die Musik, die eben spielte (*Somewhere Over The Rainbow*), haben wir mit Eurer Zustimmung ein paar sehr schöne, sehr komplexe, interessante und wunderbare Energien eingeflochten. Das ist auch der Grund dafür, warum wir dringend anregen möchten dieses Lied in den Mitschnitt mit aufzunehmen, damit andere diese ebenfalls fühlen und empfinden können.

Es waren Energien, welche die Rückkehr zu Euch unterstützen, welche die Anwesenheit der göttlichen Energie in Eurer Realität mit tragen helfen und die vor allem anderen den **sicheren Raum** festigen und fördern.

Hm ... wir lieben dieses Lied, das eben gespielt wurde. Es ist einer kleinen Reihe energetischer „Zufälligkeiten“ zu verdanken, jedoch weit entfernt von purem Zufall, welche dies möglich machten. Mit Cauldres Erlaubnis möchten wir gern die kleine Geschichte mit Euch teilen, die dazu führte, damit Ihr das besser verstehen könnt.

Seht Ihr, er war in letzter Zeit überaus beschäftigt. Zusammen mit Linda war er ständig auf Reisen, um uns in alle Teile der Welt zu bringen, damit wir an jedem einzelnen Ort sehr

wichtige Arbeit verrichten konnten. Ganz gleich ob Transformation, Öffnung oder Imagination – eine Menge Arbeit ist geleistet worden.

Er war also voll ausgelastet mit all dem, und als er gestern merkte, daß er noch keine Musik für das heutige Treffen ausgesucht hatte, geriet er in gelinde Panik. Er hatte keine Ahnung, was gespielt werden sollte, und in seinem kleinen menschlichen Verstand – den selbst er manchmal noch hat – dachte er darüber nach, irgendeine alte Musik aus der Vergangenheit einzuspielen. Er war zwar keineswegs zufrieden mit dieser Lösung, aber zumindest würden wir für heute Musik haben.

Dann wurde er etwas abgelenkt, hm ... woran wir nicht ganz unbeteiligt waren, hm (*gluckst*) ... durch die Suche nach einem Schriftstück, einem Ordner, den er dringend brauchte, innerlich aber immer noch ärgerlich wegen dieser Musikgeschichte und keineswegs sicher, was er denn nun einspielen sollte. Plötzlich fand er versteckt unter einem Stapel anderer Papiere ein kleines Paket, das er bereits vor zwei Monaten erhalten hatte. Er hatte es ungeöffnet gelassen und es war ihm mittlerweile vollständig entfallen. Er sah das Paket und dachte kurz: „Jetzt habe ich wirklich überhaupt keine Zeit um hineinzusehen, ich tu' es später.“

Aber eine innere Ahnung kam plötzlich über ihn und ein gewisser Anreiz, erst sanft, dann drängender, der ihn dazu treiben wollte das Paket doch zu öffnen. Das ärgerte ihn ein wenig ... (*Publikum lacht*) ... denn das war es nun ganz und gar nicht, wonach ihm der Sinn stand, dazu war er viel zu beschäftigt.

Schließlich öffnete er es aber doch, und siehe da! Es enthielt eine CD mit Musik – mit genau der Musik, die Ihr heute hört, insbesondere mit dem Lied, dem Ihr den Titel **Over the Rainbow** gegeben habt und ganz speziell mit **dieser** Sängerin, Eva Cassidy, und in einer besonderen Aufnahme, bevor sie zurückkehrte auf unsere Seite. Diese Aufnahme besitzt nämlich ganz spezifische energetische Muster, welche in die Musik eingewoben sind. [*Anm.: Eva Cassidy starb 1996 im Alter von 33 Jahren an/mit Hilfe von Hautkrebs. Ihre [Website](#) gibt es weiterhin.*]

Nun, dies alles wartete also nur darauf, bis Cauldre es endlich öffnete, hm ... (*gluckst, Publikum amüsiert*) ... die Musik abspielte, in sich hinein lachen mußte und endlich anfing mit uns zu reden.

Es steckt so viel mehr in diesem Lied, als es auf den ersten Blick aussieht, und so viel mehr auch in dem Film [*The Wizard of Oz / Der Zauberer von Oz*], es ist wichtig, daß es jetzt verstanden wird.

Ja, in der Tat war der CD auch ein sehr netter Brief beigelegt und wir schätzen und ehren den Absender genauso! Dein Timing war tadellos und Du bist Deinem eigenen Herzen gefolgt, als Du uns dies schicktest! Hm, leider gab es diese zweimonatige Verzögerung beim Öffnen, aber da – mußte die Zeit eben warten.

---

Sprechen wir also einen Moment lang über diesen Film **Der Zauberer von Oz** und über das Lied, das daraus stammt, **Over the Rainbow**.

Hm, dieser Film war in den späten 30er Jahren ein absoluter Hit, unmittelbar vor Ausbruch des Zweiten Weltkrieges, welcher wirklich in gewissem Sinne eine Schlacht zwischen Licht und Dunkelheit war; ein Kampf um herauszufinden, welchen Kurs die Erde nehmen würde,



ein Kampf um festzustellen, ob die Energien des Lichtes oder die der Dunkelheit die Vorherrschaft bekommen würden. Die Erde gelangte zu der Erkenntnis – und allmählich hält diese auch Einzug in das allgemeine Bewußtsein – daß weder Sieger noch Verlierer daraus hervorgingen, daß keine der beiden Seiten gewann oder verlor.

Es ging darum die Energien **zusammenzufügen**. Es ging darum, keine weiteren Kämpfe mehr zwischen den Elementen des Lichts und denen der Dunkelheit zu führen und den ständigen Wechsel des Ein-Drittel/Zwei Drittel-Verhältnisses zu beenden. [\[siehe Lektion 5, Creator Serie\]](#) Das war der vorwiegende Grund für den Zweiten Weltkrieg. Es ging nicht darum, wer letztlich gewinnen würde, sondern wie man die Energien wieder zusammenbringen könnte.

Der Film – und mit ihm dieses Lied – kam also unmittelbar vor diesem weltweiten Krieg heraus. Er brachte die Menschen zu Tausenden in die Kinos [\[Anm.: Man schätzt, daß weit über eine Milliarde Menschen ihn bisher gesehen hat\]](#), er schenkte ihnen ein Lied, er brachte ihnen eine Hoffnung - in der Stunde bevor sich tiefste Dunkelheit auf die ganze Welt senkte.

Aber seht Ihr, er tat noch mehr. Er half etwas zu erschaffen, nämlich das Bild und die Schwingung und die Energien jenes Ortes, den wir heute unter dem Namen „Neue Erde“ kennen. „Somewhere Over The Rainbow“, liebe Freunde, „irgendwo jenseits des Regenbogens“ existiert sie tatsächlich, diese Neue Erde, an der zur Zeit kräftig gearbeitet wird. Einige bewohnen sie bereits, sie wird weiter wachsen, wird weiter ausgebaut werden.

Der Film selbst birgt ebenfalls so vieles in sich, Dinge, die für Euch Sinn machen, mit denen Ihr etwas anfangen könnt. Die Freudlosigkeit des Lebens zum Beispiel, in den Anfangsszenen durch Schwarzweiß-Darstellung repräsentiert; der aufziehende Sturm, der Tornado, der die Energien in Bewegung bringen und hochheben mußte; ja, in der Tat, auch der dunkle Wirbel, welcher die Voraussetzung für Veränderung schaffte, denn die Energien der Dunkelheit mußten hinzukommen um die Energien nach vorn zu katapultieren.

Wäre der Tornado **nicht** ausgebrochen und hätte die Energien **nicht** hochgehoben und bewegt und herumgewirbelt, dann wäre es sehr schwer gewesen den nächsten Level zu erreichen, es wäre schwierig gewesen „über den Regenbogen zu gehen“.

Ihr habt das in Eurem eigenen Leben gesehen! Da gab es genau diesen Sturm, der losbrach um Euch herauszuzerren aus dem toten Punkt, aus der neutralen Position, in der Ihr verharrtet. Der Sturm braute sich zusammen um auf drastische Weise Realitäten zu verändern – er riß bestimmte Dinge aus Eurem Leben einfach mit sich fort ... Jobs, ja, Beziehungen, alte Konzepte, alte Glaubensmuster, alte Begrenzungen.

Jener Sturm trat also in Euer Leben und half Euch die Energien anzuheben. Er kommt nun auch in das Leben vieler anderer Menschen, auf seine eigene, einzigartige Weise, und ebenso wird er im Laufe der nächsten paar Jahre über die ganze Erde fegen. Es ist der Sturm, welcher hilft Veränderung zu erschaffen.

In der Geschichte des Films jedoch wacht Dorothy auf der anderen Seite auf, im Land der Farben, im Land der Neuen Erde, im Land Oz, wo die Dinge in der Tat märchenhaft und voller Magie sind – auf dieser ganz neuen, wunderschönen Neuen Erde.

Nun, fast jeder von Euch kennt den Rest der Geschichte, die Geschichte der Smaragdstadt (*Emerald City*), welche in gewisser Weise ebenfalls mit der Neuen Erde verknüpft ist – mit der

Schönheit, dem Zauber und der Majestät der Neuen Erde. Dorothy muß einem Pfad folgen. [the yellow brick road, eine gelb gepflasterte Straße, die im Inneren einer Spirale beginnt] Sie muß auf eine Reise gehen, um dort hin zu gelangen, und Ihr wißt genau, wie sich das anfühlt! Auf dem Weg muß sie sich verschiedenes Wissen aneignen über das Herz, über den Verstand, darüber, wie man Furcht überwindet – auch dies alles ist symbolisch für die Neue Erde.

Schließlich, wie Ihr aus der Geschichte wißt, muß sie – was? – tun, um nach Hause zu kommen? Sie muß die Hacken ihrer crimsonroten – oh Verzeihung, ihrer **rubin**roten Schuhe zusammenschlagen. (*viel Gelächter, Tobias schmunzelt*) Als wir dabei halfen dieses Drehbuch und diese Musik zu channeln, bestanden **wir** auf crimsonroten Schuhen, aber die Autoren fanden, Rubine wären besser, hm. Eine Schande, hm. (*Publikum lacht*)

So, liebe Freunde.

Wir möchten an dieser Stelle um einen ganz persönlichen Gefallen bitten. Wir möchten, daß dieses Lied noch einmal für Euch gespielt wird, und diesmal sollt Ihr auf andere Weise zuhören. Wir bitten Euch gleich darum Eure Imagination weit zu öffnen und die Energien der Neuen Erde hierher zu bringen, während Ihr zuhört.

Wenn Ihr von den Problemen hört, die „wie Zitronendrops dahinschmelzen“, dann **fühlt** es, denn die Neue Erde hält keine Probleme bereit, es gibt sie dort nicht, diese dualen Herausforderungen, die Ihr hier auf der alten Erde hattet.

Wir bitten Euch, hört zu und **fühlt** die Energien, wenn es heißt „sich auf einen Stern zu wünschen“ ... und wenn Ihr „aufwacht, dann liegen die Wolken weit hinter Euch“, weit hinter Euch – eine Metapher für den Ausstieg aus der Dualität und den Übergang in eine vollkommen neue Energie.

Noch einmal, lauscht auf die **Energie**, nicht nur auf die Worte und die Musik, sondern auf die gesamte Energie, die damit hereinkommt!

Im Lied wird sogar gesprochen von den „Träumen, die man zu träumen wagt“ und wie man mutig erlaubt, daß aus Träumen Realität wird. Hierbei geht es um die Imagination! Die Imagination zu öffnen, die Träume zu wagen und Euch zu trauen, sie wahr werden zu lassen – **das** wird Euch über den Regenbogen tragen! **Das** wird Euch in die Energien der Neuen Erde tragen, in die Neue Energie, in der alles Wirklichkeit werden kann, die alles in Eurem Jetzt zur Realität werden läßt.

Und denkt daran – Dorothy sucht die ganze Zeit über den Weg zurück nach Hause! Sogar als sie in der Smaragdstadt ist, in diesem grandiosen Palast, hat sie dennoch nichts anderes im Sinn, als wieder nach Hause zu gehen. Sie erlaubt ihrer Imagination die Flügel auszubreiten und sich hoch in die Lüfte zu schwingen – und sie erlaubt sich anschließend selbst zurückzukehren in den Augenblick des Jetzt. Sie gestattete es sich einen Teil der Neuen Energie, einen Teil der Neuen Erde wieder mit zurück zu nehmen, zurück zu sich selbst.

Indem sie zum ersten Mal über den Regenbogen gegangen war, hatte sie einen gewaltigen Schritt getan. Sie betrat damit eine neue Ebene, konnte plötzlich mitten hinein gehen in die Neue Energie. Dann aber tat sie noch etwas Wunderbares. Sie vervollständigte den Zyklus, indem sie zurückkehrte und all das Neue mitnahm in ihr Jetzt.

Dies ist eine Entscheidung, der sich so viele von Euch gegenüber sehen. Geht Ihr nun auf die Neue Erde und bleibt dort? Oder geht Ihr auf die Neue Erde und schließt dann den Kreis,

indem Ihr sie zurückbringt ins Jetzt, so wie Dorothy es tat? Alles wird anders werden, wenn Ihr das tut.

Mit der Energie Sanandas nun, und mit allem, was in dieses Lied und in diese spezielle Darbietung des Liedes eingewoben ist, bitten wir Euch jetzt:

Atmet tief in Euch hinein, öffnet Eure Imagination und erlaubt Euch, zusammen mit uns „the little bluebird“ (*der kleine Singvogel*) zu sein!

---

Es wird noch einmal eingespielt:

**„Somewhere Over the Rainbow“**

von Eva Cassidy aus ihrer CD "Songbird"

(hin und wieder unterstützt durch einen eingesprochenen gefühlvollen Kommentar von Tobias)

---

Hier noch einmal der Text:

***Somewhere over the rainbow***

*Irgendwo überm Regenbogen*

***way up high,***

*ganz hoch oben*

***there's a land that I heard of***

*gibt es ein Land*

***once in a lullaby.***

*von dem ich einst in einem Wiegenlied hörte*

***Somewhere over the rainbow***

*Irgendwo überm Regenbogen*

***skies are blue,***

*ist der Himmel so blau*

***and the dreams that you dare to dream***

*und die Träume, die Du zu träumen wagst,*

***really do come true.***

*werden wirklich wahr*

***Someday I'll wish upon a star***

*Eines Tages werde ich mich auf einen Stern wünschen*

***and wake up where the clouds are far behind me,***

*und dort aufwachen, wo alle Wolken weit hinter mir liegen*

***where troubles melt like lemon drops.***

*wo Probleme einfach wegschmelzen wie Zitronendrops*

***away above the chimney tops***

*Hoch droben über den Dächern und Kaminen*

***That's where you'll find me ...***

*dort kannst Du mich dann finden*

***Somewhere over the rainbow***

*Irgendwo überm Regenbogen*

***bluebirds fly***

*fliegen lauter kleine Singvögel*

***Birds fly over the rainbow,***

*Sie können einfach über den Regenbogen fliegen,*

***Why then, oh why can't I?***

*warum dann nicht auch ich?*

***If happy little bluebirds fly***

*Wenn fröhliche kleine Vögelchen*

***Beyond the rainbow,***

*Über den Regenbogen fliegen können*

***Why oh why can't I ...?***

*Warum, warum nur*

*kann ich es dann nicht auch?*

---

Liebe Freunde, dieser Film und dieses Lied gehören zu den großartigsten Channel-Leistungen der letzten Zeit. Hinter der Melodie und dem Sound, ja sogar hinter den Bildern auf der Leinwand stehen so viele Energien, und so bitten wir alle Shaumbra sich diesen Film in der Zwischenzeit bis zu unserem nächsten Treffen anzusehen! Er enthält so viel Energie und Informationen, welche alle zu tun haben mit den Menschen, die bereit sind aufzuwachen. Es gibt viele Schichten in diesem Film! Man kann ihn zunächst einfach zum Vergnügen anschauen, später kann man ihn erneut ansehen, nachdem man alle die Symbole erkannt hat und zu neuen Erkenntnissen gelangt ist.

Seht ihn Euch noch einmal an, jetzt, da Ihr in der Neuen Energie unterwegs seid, damit Ihr seht, wie sehr es wirklich die Geschichte Eurer Reise ist! Es ist eine Geschichte, die vom Übergang in die Neue Energie handelt, eine Geschichte über die Neue Erde – alles zusammengefügt. Es ist eine Geschichte, welche die Frage aufwirft: Wollt Ihr die Neue Erde mit Euch zurücknehmen und hierher bringen?

Seht Euch alle die Charaktere des Films an und die Symbolik, so auch die Rolle der Hexe im Land Oz und die Art, wie sie überwunden wurde – sie schmolz einfach weg.

So viel also dazu.

Wir teilen dies heute mit Euch, weil wir im Begriff sind uns gemeinsam in das große Reich der schöpferischen Imagination zu begeben.

Und alles beginnt mit dem **Sicheren Raum** ...

Über diesen **Sicheren Raum** sprachen wir bereits in einem Shoud, der noch gar nicht so lange zurückliegt, damals legten wir diese Energie an und heute machen wir damit weiter. Wir sprachen darüber, daß **Neue Energie gleichzeitig auch Sichere Energie** ist. Sie ist ausbalanciert, sie ist im Gleichgewicht. Es ist die Energie der **4**, ähnlich wie ein Stuhl, der vier Beine hat statt drei oder gar zwei. Ein Stuhl mit zwei Beinen ist äußerst wackelig (*imbalanced*), einer mit vier Beinen steht dagegen vollkommen sicher.

Wir spielten also gerade jetzt dieses Lied noch einmal für Euch, weil es ebenso auch Energien der Sicherheit vermittelt. Wenn Ihr nämlich in einem **Sicheren Raum** seid, dann könnt Ihr Euch viel eher für Eure Imagination öffnen. Wenn die Welt um Euch herum nicht

sicher ist, wenn die Zeitungen voll sind mit Berichten von Kriegen und Verbrechen aller Art, was geschieht dann? Die Menschen ziehen sich in sich selbst zurück und bleiben dort – **Ihr** bleibt innen drin.

Aber jetzt gerade befindet Ihr Euch alle in einer sicheren Energie. Ja, es mögen sich alle möglichen Dinge um Euch herum zutragen, aber Eure Energie ist sicher. Ihr erschafft sie nämlich eigens so! Es ist ein sehr einfaches Konzept, welches keiner langen Erklärungen oder vieler Überlegungen bedarf. Sobald Ihr den sicheren Raum haben wollt, ist er da!

Wir haben schon früher darüber gesprochen, daß Ihr keineswegs alle diese Schutzmauern aus weißem Licht um Euch herum zu erschaffen braucht! Es reicht, wenn Ihr Euch selbst einfach nur bestätigt, daß Ihr Euch permanent in einem sicheren Raum befindet! Wenn Ihr zum Beispiel ein Flugzeug besteigt, dann wird dieses Flugzeug gerade dadurch zu einem sicheren Raum, **weil Ihr dort anwesend seid**. Wenn Ihr mit dem Auto fahrt, dann ist das Auto der sichere Raum für Euch – **wenn Ihr es so entscheidet!** Jeder Augenblick in jedem beliebigen Jetzt ist ein solcher sicherer Raum.

Nun mögt Ihr vielleicht sagen: „Ja, aber was passiert, wenn ich aus der Tür trete und mich ein Auto überfährt? Was dann, Tobias? Was ist dann mit Deinem, sicheren Raum?!“ Was geschieht denn dabei? Wohin ist denn dann Eure Aufmerksamkeit gerichtet? Wohin zielt Eure Imagination in einem solchen Fall? Nach außen nämlich – in einen **unsicheren** Raum! Ihr selbst gestattet Euch dorthin zu gehen!

Es geht also darum, in jedem einzelnen Augenblick in diesem sicheren Raum zu sein. Ihr existiert immer noch in einer Welt der Dualität, also werden sich auch weiterhin alle diese Dinge um Euch herum ereignen. Ihr aber könnt im Auge des Sturms sein, so daß es keinerlei Auswirkung auf Euch zu haben braucht, denn Ihr befindet Euch in jedem einzelnen Augenblick in einem sicheren Raum.

Wenn Ihr das tut, wenn Ihr Euch stets in Eurem sicheren Raum aufhaltet, dann beginnt Ihr dadurch allmählich auf alle Dinge um Euch herum einzuwirken. Am ehesten werdet Ihr das bei Euren Haustieren bemerken, denn sie absorbieren Eure Energie, sie fühlen sie und reagieren darauf. Wenn **Ihr** also in einem sicheren Raum seid, dann werden **sie** es ebenfalls sein. Sie werden nicht länger riesige Mengen von Energie für Euch verarbeiten müssen, sie brauchen dann keine Krankheiten oder sonstige unbalancierte Energien mehr zu übernehmen für Euch. Denn das ist es, was sie normalerweise für Euch tun, wißt Ihr. Ja, das tun sie. Aber wenn Ihr Euch stets im sicheren Raum des Jetzt aufhaltet, dann brauchen sie das nicht mehr zu tun.

Ebenso wird dies Wirkung auf andere Menschen in Eurem unmittelbaren Umfeld zeigen. Oh, es hat eine Zeit gegeben, da hattet Ihr das Gefühl, als würden sie alle aus Eurem Leben verschwinden. Ihr spürtet eine solche Distanz und ein Abgetrenntsein zwischen Euch und Eurer Familie und den Menschen, die Ihr liebte. Jetzt aber, da Ihr Euch zunehmend in Eurer sicheren Energie aufhaltet, da fangen sie plötzlich an, dies auch zu spüren.

Dies ändert nicht nur Eure Beziehung zu ihnen, sondern es wird auch sie selbst verändern, falls sie sich für dieses Potential entscheiden möchten, das da aus Eurem Inneren abstrahlt. Dies tut Ihr in aller Stille, ohne zu predigen oder mit den Händen zu wedeln um Energie zu bewegen – Ihr befindet Euch einfach nur in diesem Seinszustand (*you simply are being*), im Zentrum dieser sicheren Energie.

Überall um Euch herum kann es „unsicher“ sein, weil die Menschen immer noch dabei sind ihre Spiele in der Dualität zu veranstalten. Krieg und Verbrechen kann es rings um Euch herum geben – aber das seid eben nicht **Ihr**! Das seid nicht Ihr! Nun sagt Ihr: „Wenn **ich** in der sicheren Energie bin und dann alle diese Scheußlichkeiten in der Zeitung lese, muß ich mir da keine Sorgen machen über alle diese schrecklichen Dinge?“

Nein, Shaumbra. Alles ist anders jetzt. **Ihr** seid anders jetzt. Es mag totales Chaos um Euch herum herrschen, aber **Eure** Energie ist sicher. Eure Energie ist im Gleichgewicht. Ihr bewegt Euch buchstäblich und wörtlich gemeint in Neuer Energie. Während Ihr das weiter tut, werdet Ihr sehen, wie dies alle Dinge um Euch herum verändern wird, ja wie nach einiger Zeit selbst das Chaos, das um Euch herum zu toben scheint, allmählich zu verschwinden beginnt.

### **Die Sichere Energie ist das Fundament der Imagination.**

Wenn Ihr Euch sicher fühlt, wenn Ihr zulaßt, daß Ihr eingebettet seid in sichere Energie, dann kann sich die Imagination wahrhaftig Ausdruck verschaffen und spielen und sich öffnen.

Wir sprechen hier die ganze Zeit über Sicherheit angesichts der Dinge, die in Eurer physischen Realität **außen** um Euch herum geschehen, und über die Tatsache, daß diese keinerlei Auswirkung auf Euch zu zeigen brauchen.

Aber nun laßt uns mal nach **innen** sehen, nämlich in Euer eigenes Inneres!

Ahh ... manchmal habt Ihr das Gefühl, es sei hier im Inneren tatsächlich weniger sicher als im Außen, nicht wahr? (*Publikum lacht amüsiert – erwischt!*) Das ist nämlich auch der Grund dafür, warum Ihr so viele Eurer Energien auf das Außen verwendet, warum Ihr versucht möglichst aktiv zu bleiben und den Augenblick ganz und gar auszufüllen – Ihr wollt nämlich gar nicht unbedingt nach innen gehen!

Fühlen wir doch einmal einen Moment lang dort hinein ...

Wir wissen sehr gut, wie oft es sich hier schon unsicher angefühlt hat für Euch ... alle die Kämpfe, die in Eurem Verstand tobten ... das Gefühl der unsicheren Existenz, die Euch dieser physische Körper bietet ... die Frage, wann er wohl aufgeben und Euch im Stich lassen würde ... wann er Euch verraten würde.

Ihr habt Euch gewissermaßen **in Eurem Inneren** vor Euch selbst versteckt, so unsicher fühlt es sich oft hier drinnen an. Da sind die Dämonen ... die Energien, die so überwältigend zu sein scheinen ... extrem unsicheres Terrain dort drinnen ... in gewissem Sinne repräsentiert durch die Hexe [\[im Zauberer von Oz\]](#) und alle ihre Soldaten ... wirklich sehr unsicher hier!

Nun, Shaumbra – wie bringt man also die Sicherheit zurück ins Innere? Wie könnt Ihr Euch innerlich wieder im Gleichgewicht fühlen? Zunächst einmal, indem Ihr sie einfach in Euch hinein atmet, dies wirkt in der Tat Wunder. Und zweitens, indem Ihr nicht mehr versucht zu verdrängen, was Ihr als „Dunkelheit“ oder „Ungleichgewicht“ bezeichnet.

Das Verdrängen hat so manchen schon herbe Probleme bereitet, die von sich glaubten, sie seien nur „Licht“, aber dabei versäumten das Dunkle in sich anzuerkennen und zu akzeptieren. Beide sind aber ineinander verwoben und funktionieren nur Hand in Hand – wie durch Euren Zweiten Weltkrieg entdeckt wurde. Sie arbeiten im Team.

Es geht darum anzuerkennen, daß dies **alles** zu Euch gehört. Es geht darum die Tatsache zu akzeptieren, daß dieses „Böse“ (*evilness*), über das Ihr Euch so oft in Eurem Leben Sorgen gemacht habt, liebe Freunde, gar nicht das Böse im Außen ist, sondern das Böse in Eurem Inneren.

Die Dunkelheit in Eurem Inneren wird Euch nicht verschlingen. Sie wird Euch nicht verschlingen! Denn erstens will sie das überhaupt nicht, und zweitens kann sie es nicht. Sie gehört zu Euch, sie ist ein Bestandteil von Euch, sie will sich **mit Euch zusammen** in diese Neue Energie hinein bewegen! Ihr Wunsch nach Existenz ist genau so groß wie der Wunsch des Lichtes in Euch, seht Ihr? Ihr könnt sie nicht einfach zurücklassen.

Es geht darum, daß Ihr das versteht und daß Ihr Euch so sicher in Eurem Inneren fühlt damit, daß Ihr alle jene Barrieren und Schutzmauern fallen lassen könnt, daß Ihr auf alle diese kleinen mentalen Tricks verzichten könnt, die Ihr erschaffen habt, um die inneren Dämonen und bösen Geister fernzuhalten.

Manche von Euch sehen innerlich geradezu aus wie eine dieser mittelalterlichen Festungen, versehen mit allen möglichen Arten von Abwehrmauern und einem ganzen Sortiment von Bewehrungen, Rüstungen und Schutzpanzern – alles um bestimmte Energien abzuwehren. Und dabei sind es doch Eure eigenen Energien, sie befinden sich alle in Eurem eigenen Inneren! Einige von Euch haben sich innerlich dermaßen abgeschottet und isoliert, nicht aus Furcht vor dem, was von Außen kommen könnte, sondern aus Angst vor dem, was **in** ihnen steckt!

Ihr könnt aber jetzt in einer sicheren Energie sein, und Ihr könnt jeden einzelnen Teil von Euch dorthin mit einladen. Alle diese Kämpfe, die im Verstand toben, braucht es nicht mehr zu geben. Ein paar von Euch haben sich buchstäblich verrückt gemacht damit – wörtlich! (*Publikum kichert*) Und dann habt Ihr nach uns oder nach Spirit gerufen, damit wir Euch zu Hilfe kommen sollten. Aber es waren immer nur ganz kurze Momente, in denen Ihr wirklich einmal zugehört habt, so verzweifelt wart Ihr, hm. (*Publikum schmunzelt vernehmlich*) Allmählich aber habt Ihr immer besser zugehört, und schließlich fingt Ihr sogar an **Euch selbst** zuzuhören und Euch ein wenig mehr zu vertrauen.

Es ist Zeit, daß Ihr Euch so ganz und gar sicher in Euch selbst fühlt, daß sogar das Göttliche sich hindurchtrauen kann! Einen Teil in Euch, der ein Unhold, ein Monster oder Dämon wäre, gibt es einfach nicht. Es gibt keinen solchen Anteil, der versucht Euch zu besetzen und zu übernehmen. Das alles seid einfach **Ihr**, es gehört zu **Euch** – es ist alles göttlich, alles prachtvoll (*glorious*)!

Wir wissen, daß einige von Euch sehr vorsichtig werden, sehr auf der Hut sind, sobald wir anfangen über dieses Thema zu sprechen, denn Ihr habt einen so großen Teil dieses Lebens und eine Menge früherer Inkarnationen darauf verwendet, Euch aus Furcht vor Euren dunkelsten Anteilen in Eurem eigenen Inneren zu verbarrikadieren. Es ist Zeit dies loszulassen! Es ist an der Zeit, daß Ihr Euch so offen und so sicher und so voller Vertrauen fühlt, daß Ihr alle diese Mauern nun niederreißen könnt, daß Ihr die Barrikaden und das mentale Waffenarsenal loswerdet, die Ihr Euch angeschafft habt, um die innere Dunkelheit außen vor zu halten!

Ihr habt ein paar hübsche Tricks mit Euch selbst veranstaltet, habt Euch in verschiedene Bruchstücke zerschlagen und heimliche Schleichwege in Euch angelegt, ja einen ganzen Code, einen ausgeklügelten energetischen Code mit Tunneln und (Hinter-)Türen, mit

Barrikaden, Lageplänen und allerlei weiterer Tricks, alles nur, damit Ihr Euch nicht mit diesem dunklen Anteil in Euch konfrontieren müßtet. Ihr habt ihn sogar nach außen verlagert, habt ihn oftmals der Außenwelt zugeschrieben und sie dafür verantwortlich gemacht.

Liebe Freunde, wir spielen diese Musik, die vor einer ganzen Weile erschaffen wurde, extra für Euch, damit Ihr Euch hier und jetzt **sicher** fühlen könnt ... so sicher in Eurem eigenen Inneren ... so sicher, daß Ihr den Schutzmechanismus herunterfahren könnt ... so sicher, daß Ihr die alten mentalen Tricks weglassen könnt, die Ihr stets gegen Euch ausgespielt habt ...

Wenn Ihr in diesem sicheren Raum angekommen seid, sowohl innen als auch außen, in dieser Energie, die Euch alles sein läßt, was Ihr in Wahrheit seid – **Alles-Was-Ihr-Seid!** – dann erhält die Imagination wahrhaftig eine Bühne, auf der sie ihre Kunst entfalten kann. Dort könnt Ihr Euch dann ganz und gar öffnen und allen diesen Energien erlauben zu Euch hereinzukommen. Das ist der Punkt, an dem die Imagination Flügel bekommt und wirklich fliegen kann ... eine wundervolle Sache!

Nun, laßt uns noch ein wenig mehr über die **Imagination** sprechen. Wir wissen, daß einige von Euch immer noch etwas herumräteln und versuchen zu „erhirnen“, worum es sich eigentlich handelt. Zwar arbeitet Ihr mit ihr, dennoch aber seid Ihr keineswegs sicher, was denn nun Imagination ist und wo der Verstand einsetzt, was Träume sind und was Realität ist.

Noch einmal, die Imagination ist in keinem bestimmten Körperteil angesiedelt. Sie ist vielmehr ein Aspekt Eures Seins, der immer schon da war, aber für lange, lange Zeit heruntergefahren war. Wie wir schon sagten, man hat Euch die Tagträumerei verboten. Man hat Euch gesagt, Eure Ideen seien völlig verrückt. Das war ganz und gar nicht so, Shaumbra! Ihr wart einfach nur Eurer Zeit voraus.

Das Tagträumen war ein Bestandteil dieses gesamten Aufwachprozesses, den Ihr durchlaufen habt, es ist sehr wichtig das zu tun. Dieses ganze Gebiet der Imagination ... dies SIND sie, die hereinkommenden göttlichen Energien! Es ist jener Aspekt von Euch, welcher Flügel besitzt und sich hoch hinauf schwingen kann um Potentiale zu erkunden.

Laßt uns ein Beispiel benutzen. Sagen wir, Ihr setzt Euch gemütlich hin um fernzusehen. Stellt Euch vor (*imagine*), wie Ihr dort in Eurem Sessel oder auf Eurem Sofa sitzt, bereit zum Fernsehen. Aber der Bildschirm ist leer, nichts ist darauf zu sehen. Es gibt keine Bilder – solange Ihr nicht einschaltet. Ihr seht ihn an und denkt, es sei nichts drin in dem Gerät, es sei nichts weiter als eben nur ein gewöhnlicher Kasten. Aber ist er das wirklich? Ist er das, Shaumbra?

Seht Ihr, dies ist ein typischer 3D-Blick, mit dem man Dinge anschauen kann. Denn im Inneren dieses Kastens, noch bevor Ihr ihn mit Hilfe Eurer Fernbedienung eingeschaltet habt, liegen Hunderte oder Tausende von Potentialen – nur darauf wartend, daß sie ausgewählt werden.

Nun, Ihr schaltet Euren Fernseher also an. Einigen von Euch stehen nur wenige Kanäle zur Verfügung, andere wiederum können unter Hunderten wählen – da könnte einem fast der Kopf schwirren, hm ... (*gluckst, Publikum lacht*) ... angesichts der ganzen Wahlmöglichkeiten, die Ihr habt! Ihr wählt aber gleich Euren Lieblingssender, denn Ihr wollt Eure Lieblingsshow sehen – also findet da nur ein einziges Ereignis auf dem Bildschirm statt.



Wirklich? Ist das wirklich so? Oder ist das nicht vielmehr nur eine von vielen verschiedenen Realitäten, die Ihr aus dem Gesamtangebot der Imagination ausgewählt habt, um sie „laufen zu lassen“? Denn unmittelbar dahinter befinden sich ja noch Hunderte von anderen Programmen. Sie sind da, sie sind wirklich da! Ihr seht sie zwar nicht, sie sind auch nicht im inneren dieses Fernsehkastens enthalten, den Ihr da gerade betrachtet – **aber sie sind da!**

Versucht doch einmal anstelle eines einzigen Fernseherers ein Dutzend davon aufzustellen – wohlgemerkt, im selben Raum! (*Gelächter*) In jedem von ihnen stellt Ihr dann ein anderes Programm ein. „Tobias“, sagt Ihr jetzt, „das klingt ja völlig verrückt! Wie soll ich mich denn bei diesem ganzen Lärm und bei all den verschiedenen Bildern auch nur annähernd auf irgend etwas konzentrieren?“

Ah! Typisches eingeschränktes Denken in alter Energie! (*Publikum lacht*) Denn sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinne **könnt** Ihr Euch tatsächlich mit **allen** diesen Dingen verbinden, und zwar **gleichzeitig!**

Dies ist nur ein kleines Beispiel dafür, wie die Imagination funktionieren kann, sobald Ihr Euer eingeschränktes Denken losläßt. Euer Fernseher ist kein einfacher Fernseher mehr, sondern ein Instrument für Potentiale – nämlich für alle Sendungen, die empfangen werden können. Hunderte und Aberhunderte davon können eingebracht werden, durch diesen Kasten - nicht nur eines, sondern Hunderte. Sie alle existieren simultan im Jetzt, jedes einzelne steht bereit um ausgewählt zu werden.

Aber Ihr braucht gar nicht nur **eines** auszuwählen! Ihr könnt **viele** nehmen! Eure Aufmerksamkeit, Eure Energie, Euer Fokus kann zahlreiche Sendungen zur gleichen Zeit erfühlen und empfangen – eben viele Potentiale auf einmal.

Was wir hiermit sagen, Shaumbra, ist dies:

Schränkt Euch doch nicht selbst ein! (*Don't limit yourself!*) Erlaubt Eurer Imagination Flügel zu haben. Erlaubt Eurer Realität nun zu transzendieren, *über den Regenbogen* zu gehen! Es geht doch nicht nur um diese eine einzige Realität, diese eine Fernsehshow, die sich gerade unmittelbar vor Euch abspielt. Ihr **seht** nur diese eine, weil Ihr so gewöhnt seid daran! Ihr seid regelrecht eingeschlossen in diese Gewohnheit, nur eine einzige auf einmal sehen zu können.

Aber seht Ihr, hinter dieser Realität ... hm, eigentlich ist es eine nahezu unendliche Zahl, aber sagen wir, dahinter stehen Tausende und Abertausende weitere Realitäten, alle **genau hier, genau jetzt!** Es kommt nur darauf an, worauf wir unseren Fokus legen möchten und wie wir sie wahrnehmen. Einige dieser Realitäten lassen sich nicht wahrnehmen in ... in normalen menschlichen Begriffen, an die Ihr gewöhnt seid, also nicht unbedingt unter physischen Bedingungen.

Während wir eben die Musik für Euch spielten, da habt Ihr etwas gehört. Ja, Ihr habt Worte gehört, Ihr habt Musik gehört. Vielleicht habt Ihr sogar die Schwingung der Musik gehört. Aber zur gleichen Zeit waren hundert und mehr weitere Energien simultan am Werk, Energien, die sich vielleicht nicht mit den Augen oder Ohren oder über die Haut wahrnehmen ließen, und doch waren sie **da!** **Ihr** habt sie dort hingestellt und **wir** haben sie dort hingestellt, um Euch dieses Beispiel zu geben. Es sind Energien, die überall herumwirbeln und in die man sich einklinken kann. Ihr braucht nun nicht mehr einfach nur hier zu sitzen, sondern Ihr könnt jetzt auch offen sein für alle die anderen Realitäten, die gleichzeitig existieren!

Das hört sich verwirrend an, liebe Freunde, hm – aber nur, weil Ihr noch nicht daran gewöhnt seid! Aber Ihr kommt schon noch dort hin. Ihr könnt multiple Realitäten und Potentiale haben, die **alle gemeinsam in ein und demselben Augenblick des Jetzt** existieren. Dies ist übrigens ein weiteres Mißverständnis, nämlich daß Ihr „dorthin“ zu gehen hättet, also nach außen, in die andere Realität hinein. Nein, so ist es nicht! Es kommt vielmehr zu **Euch**, in den erweiterten Augenblick des Jetzt hinein, in dem Ihr Euch befindet.

Dies ist übrigens genau der Punkt, an dem Ihr gerade in Kontakt seid mit **uns**! Ihr Menschen sitzt auf Stühlen oder auf Euren Sofas, ein paar liegen auch auf dem Boden ... aber da gibt es noch eine weitere Realität, die existiert, und in der Ihr gleichzeitig **auch** anwesend seid, und zwar die Energie des Hauses von Sananda! Ihr seid hier bei uns, und wir führen **in diesem Moment noch eine** Unterhaltung, **ein völlig anderes Gespräch** miteinander, welches man anzapfen kann.

An dieser Stelle treten ein paar von Euch gleich wieder fest auf die Bremse. Ihr sagt: „Aber Tobias – das hört sich an, als würde ich völlig verrückt werden mit all diesen Dingen!!“ Hm ... (*gluckst*) ... vergeßt nicht, **Ihr seid in einer sicheren Energie!** Ihr seid sicher, sowohl in Eurem Inneren, als auch im Außen. Wir werden auch weiterhin mit Euch daran arbeiten, um dies zu fördern und zu unterstützen.

In der Tat, dieses Fundament aus **Sicherer Energie** ist hier von größter Bedeutung. Aus diesem Grund legen wir auch seit einiger Zeit schon solche Betonung darauf. Darum haben wir auch soviel Nachdruck dahinter gesetzt, als es darum ging das Leben zu umarmen und zu entscheiden, ob Ihr hier bleiben wollt oder nicht. Nun seid Ihr also in sicherer Energie und könnt nun beginnen Euch zu öffnen für diese anderen Bereiche, könnt multiple Realitäten gleichzeitig geschehen lassen.

Eure Imagination hat Flügel. Sie kann hoch fliegen und sie bringt die Energien von dort zurück zu **Euch**. Dann geht es darum, daß Ihr sie in Euch hineinatmet und Euch sicher und geborgen genug fühlt, um alle diese Dinge wirklich geschehen zu lassen in Eurem Leben. Alles das geschieht, während Ihr im Körper seid! Es geht keineswegs darum Eure Menschlichkeit zu verleugnen, sondern sie im Gegenteil auszudehnen und zu erweitern, alles gleichzeitig.

Indem Ihr der Imagination das Fliegen erlaubt, beginnt sie außerdem auch noch eine ganz neue Art von Dingen an Euch heranzuziehen – Menschen, Gelegenheiten, Ressourcen und Energie. Wenn Ihr nämlich einzig auf die dritte Dimension konzentriert seid, dann seid Ihr auch begrenzt in Bezug auf die Dinge, die Ihr über die Imagination energetisch mit zu Euch zurückgebracht habt! Nun aber, indem wir uns öffnen für die anderen Bereiche, nun können auch mehr Dinge (*von dort*) zu Euch zurückkommen.

Wir sagten Euch, daß Ihr Euch beim Imaginieren nicht in Details verlieren solltet. Einige von Euch haben sich ziemlich abgemüht damit in den letzten paar Monaten. Ihr habt allerdings visualisiert – aber nicht imaginiert! Visualisierung jedoch ist etwas, das aus dem Verstand kommt. Es ist eine reine Mentalübung, Ihr strengt Euch an um etwas Bestimmtes zu visualisieren. Wir wissen sehr gut, daß es nur eine feine Trennungslinie gibt zwischen diesen beiden!

Imaginieren bedeutet, daß Ihr Euren Energien erlaubt hinauszuziehen, hoch aufzusteigen und zu fliegen, um die verschiedenen Potentiale, die es gibt, zu sichten und zu fühlen. Geht und fühlt doch einmal in die dunklen oder „negativen“ Potentiale der Realität hinein, wie Ihr sie

nennt! Sichtet aber auch das Positive! Gestattet Euch hindurchzugleiten und alle die verschiedenen Szenarien zu erfühlen – dann trifft eine Auswahl. Oder zwei, oder drei, oder vier. Und dann atmet diese zurück in Euren Augenblick des Jetzt.

Wenn wir sagen, daß Ihr nicht in Einzelheiten zu gehen braucht dabei, dann meinen wir damit zum Beispiel, daß Ihr kein neues Haus imaginieren müßt – das wäre Visualisieren! Ihr imaginiert, Ihr erfühlt aber ein Leben, in dem für alle materiellen Bedürfnisse gesorgt ist für Euch, seht Ihr? Es ist wirklich einfach, Ihr versucht es zu kompliziert zu machen.

Imaginiert einmal einen Augenblick lang mit uns zusammen, träumt einen Moment! Wie fühlt sich ein Leben an, in dem für alle Eure materiellen und physischen Bedürfnisse gesorgt ist? Das Auto ist da, das Haus ist da, die Rechnungen werden regelmäßig bezahlt ... alle diese Dinge. Stellt Euch das vor! Träumt es! Ahh – Welch eine **Erleichterung**! Ahh! Die Energie von **Erleichterung** kommt sofort auf dabei – Erleichterung, daß Ihr Euch um all das keine Sorgen mehr zu machen braucht! Dass für alles gesorgt ist! Und Ihr müßt es nicht einmal festhalten, denn es ist sowieso da, es kann gar nicht wieder weg ... Ihr braucht es weder nutzbringend einzusetzen noch zu horten. Stellt Euch das einfach nur vor ... Und nun – atmet das ein, in Eure Realität, und erlaubt ihm sich zu manifestieren. Geht nicht in Einzelheiten, versucht nichts zu kontrollieren – laßt es sich einfach nur manifestieren.

Atmet die Energie eines kraftvollen, gesunden Körpers in Euch hinein, wie er sich mit Euch verbindet! Imaginiert dieses Potential! Seht Ihr, so viele von Euch machen sich Gedanken über das Altern, Ihr hört alle diese Schreckensnachrichten und erfahrt, daß Ihr heutzutage sogar schon daran sterben könnt, wenn Ihr nur einen Schluck Wasser trinkt, hm! (*gluckst amüsiert*) Ihr habt Angst vor dem Leben, und zwar aus der rein biologischen Sichtweise heraus, daß „das Leben als solches lebensgefährlich“ ist. Was passiert also? Eure Imagination wandert natürlich **genau dorthin**, nämlich Eurer Grundeinstellung folgend, genau **dieses** Potential wird ausgewählt und – es kommt zu Euch, geradewegs zurück in Euer Leben!

Wie wäre es denn zur Abwechslung, wenn Ihr einen Körper imaginiert, der Euch aufs Beste dient, der kräftig und gesund ist? Geht aber nicht in die Einzelheiten dabei! Ihr braucht Euch keinerlei Gedanken zu machen über Euren Cholesterinspiegel oder dergleichen! Es geht nur darum dieses Potential auszuwählen, es in Euch hinein zu atmen und im Inneren einen so sicheren Raum zu haben, daß es sich manifestiert und Gestalt annehmen kann in Euch.

So wie Ihr Euer Leben auf diese Weise imaginiert und das dazugehörige Gefühl, das Ihr dabei empfindet, auswählt und in Euch hineinatmet, so wird es tatsächlich zu Euch kommen!

Vorerst wird es immer noch Dinge geben, die Ihr tun müßt, Dinge, die der physische Körper tun muß um etwas in die Wege zu leiten. Ihr müßt Euch immer noch hinter das Steuer setzen um das Auto zu fahren. Ebenso werdet Ihr auch andere physische, ja vielleicht sogar banale Dinge tun müssen. Auch das wird sich zwar tatsächlich ändern, hm ... (*schmunzelt*) ... doch für den Augenblick müßt Ihr es eben noch tun. Aber Ihr könnt Eure Imagination einsetzen um alle die anderen Dinge einzubringen in Euer Leben!

Dies ist nur der Anfang! Dies ist nur die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse! Dann kann die Imagination wahrhaftig an die Arbeit gehen, das heißt, **Ihr** könnt dann wirklich mit ihr arbeiten.

Damit beginnt dann eine ganze Reihe neuer Entdeckungen in völlig neuen Bereichen, die Ihr niemals zuvor anzapfen konntet; ein Verständnis, welches über alle irdischen, emotionalen

und physischen Bedürfnisse hinausgeht. Nun könnt Ihr wirklich damit beginnen, Energien in Euer Leben zu holen, die erfüllt sind mit solcher Kreativität, Schöpferkraft und einem Verstehen, gegen die sich dieses menschliche 3D-Leben geradezu klein und eng und beschränkt ausnimmt. Ihr könnt anfangen multidimensional zu existieren – alles im Augenblick des Jetzt!

Aber zuallererst geht es darum, einen **Sicheren Raum** zu erschaffen – sicher im Außen, so daß Euch die Außenwelt keine Sorgen mehr zu machen braucht, und ganz besonders sicher im Inneren. Und so vereinen und verschmelzen wir diese Energien an diesem heutigen Tag mit Euch. Ja, wir sprechen zwar alle diese Worte, doch erlaubt Euch auch alles andere zu fühlen, was wir hier tun.

**Wir verschmelzen heute die Energien der Sicherheit mit den Energien der Imagination, damit Ihr Euch für diese anderen Reiche öffnen könnt.**

Also, liebe Shaumbra, geht über diese Worte hinaus. Erlaubt der Imagination sich zu erheben und hoch zu fliegen. Laßt zu, daß Ihr Euch ausdehnt und anfangt zu leben – nicht nur als ein einfacher Mensch, sondern als ein Göttlicher Mensch in einer Vielzahl von Realitäten (*as a multi-reality divine human*).

Es kann zu einigen sehr interessanten Vorkommnissen im Laufe des nächsten Monats kommen, hm ... zu Veränderungen in Eurem Leben, was Eure Fähigkeit betrifft, Zutritt zu anderen Ebenen zu nehmen. Ihr werdet merken, daß die Befriedigung Eurer einfachen menschlichen Bedürfnisse gar nicht mehr so wichtig ist, wenn Ihr in diese anderen Bereiche reisen und diese mit zu Euch zurück nehmen könnt.

Dies alles hier steht in direkter Verbindung mit dem, was gerade auf der Neuen Erde getan wird. Was immer Ihr dort erschaffen helft, könnt Ihr auch gleichzeitig mit hierher nehmen – Ihr könnt den Rückweg über den Regenbogen nehmen!

Auf der Neuen Erde gibt es nicht die Art von Problemen, denen Ihr Euch hier auf der Alten Erde gegenüber seht. Auf der Neuen Erde gibt es auch nicht die physischen Einschränkungen, denen Ihr hier auf der Alten Erde unterworfen seid. Auf der Neuen Erde darf sich die Imagination in aller Offenheit Ausdruck verleihen, ohne Angst. Dort erlaubt man ihr in neue Höhen, auf neue Ebenen zu steigen.

Die Neue Erde ist ein sicherer Raum für alle, die dort sind, wie für alle, die dorthin zu Besuch gehen. Sie ist balancierte Energie, wo es keinen Konflikt gibt und wo es nicht um Dualität geht. Die Neue Erde ist ein Ort, wo wirklich für alle weltlichen ... wie sagt man ... für die essentiell notwendigen Dinge gesorgt ist. Das erlaubt jedem, der dort ist, diese anderen Reiche zu erkunden und zu erforschen um zu lernen, wie man Schöpferenergien benutzt, und zwar auf eine völlig neue und ganz andere Art und Weise.

In diesem Moment ist es möglich eine Brücke von dort zurück zu schlagen und alles in diese Realität zu bringen, um hier allmählich damit zu arbeiten. Darum bewegen wir uns gerade in diesem Bereich, wo wir über die Imagination und über die neuen Energien reden und darüber, wie man sie alle zusammenbringt.

Ihr braucht Euren physischen Körper nicht zu verlassen um auf die Neue Erde zu gehen. Ihr könnt jetzt bereits damit beginnen, ihre Energien hierher zu bringen. Ihr könnt sie hierher zurückbringen, das ist nun möglich. Noch vor einem Jahr war dies nicht machbar, vor fünf

Jahren schon gleich gar nicht. Es ging darum diese Möglichkeit in Euer Leben zu bringen, sie in Euer Leben hinein zu imaginieren, liebe Shaumbra!

---

In Kürze werdet Ihr Euer jährliches Shaumbra-Treffen veranstalten, in zwei Monaten werden wir in Santa Fe zusammenkommen. Die rein menschlichen Details sind zwar noch in Bearbeitung, die Einzelheiten von unserer Seite aus stehen aber bereits fest. Es gibt einige Dinge, die wir dort anbieten werden. Bei dieser Konferenz sollte es um sichere Energie gehen, um die **Sichere Neue Energie**. In dieser Konferenz sollten wir einen so sicheren Raum erschaffen können, daß wir gemeinsam mit Shaumbra wahrhaftig durch alle Mauern brechen können, um die **Imagination** auf eine ganz neue Weise zu öffnen. Wir werden ein paar erstaunliche und profunde Dinge entdecken, Reisen unternehmen und zu neuen Erkenntnissen dabei gelangen.

Es wird nicht länger um diese alten menschlichen Dinge gehen, die Ihr durchgemacht habt, um alle diese anstrengenden Kämpfe und das Leiden – wir werden jetzt in völlig neue Bereiche vordringen. Unser Treffen in Santa Fe wird sich also um **Sichere Energie und Imagination** drehen, und gemeinsam wollen wir auf neue Ebenen fliegen.

Von unserer Seite aus werden wir eine Menge Energie mit einbringen und wir bitten jeden, der dort mitwirkt, ebenfalls seine Imagination weit zu öffnen, dies hilft den sicheren energetischen Raum zu erschaffen. Wir wollen diese Konferenz sozusagen als Startpunkt, als Katapult benutzen für die neue Arbeit, die wir von da an alle miteinander tun werden.

Liebe Shaumbra, Ihr seid jetzt also so weit gekommen – jetzt ist es Zeit die Energien der **Imagination** einzusetzen, und zwar aus einem **sicheren Raum** heraus, und zu erlauben, daß für alle Eure grundlegenden menschlichen Bedürfnisse nun gesorgt sein wird. Es macht keinen Sinn, daß Ihr so viel von Eurer Energie auf diese Dinge verschwendet. Erlaubt statt dessen Eurer Imagination das entsprechende Potential auszuwählen und mit zurück zu bringen in diese Realität. Entscheidet Euch für diese Energie, in der für alle diese kleinen Dinge gesorgt ist!

Auf diese Weise können wir dann ganz besonders eng miteinander arbeiten in den neuen Arealen – in der wahren Neuen Energie der Erde!

---

Wieder einmal war es eine Freude mit Euch zu arbeiten und nicht nur Worte mit Euch zu teilen, sondern auch alle die anderen Aktivitäten, die zur gleichen Zeit stattfinden. Für den kommenden Monat ersuchen wir jeden Einzelnen von Euch, seht Euch noch einmal den Film an. Er wurde erschaffen von L. Frank Baum, er war ein weiser, ein erleuchteter Mensch und in der Tat Shaumbra; er besaß ein tiefes Verständnis von der Neuen Energie und dem New Age und er hatte geistige Hilfe beim Schreiben des **Wizard of Oz**. Er schrieb auch noch viele andere Bücher, aber speziell **Der Zauberer von Oz** wurde von ihm verfaßt, um die Neue Energie einbringen zu helfen und um ein Bild zu erschaffen von diesem Ding namens „Neue Erde“.

Wir schließen mit dieser Bitte an Euch.

Versteht, daß Ihr Eure Imagination nun wieder fliegen lassen könnt und daß Ihr sie einatmen könnt, atmet sie in eine sichere Energie hinein, in Euch und um Euch herum. Laßt die

## New Energy Series

Imagination wissen, daß es nun sicher für sie ist, daß sie spielen darf, in Euch und außerhalb von Euch – überall.

Die Energien von **Sananda** sind da um Euch zu unterstützen bei allem, was immer Ihr tut und wo immer wir von diesem Moment an auch hingehen mögen.

*And so it is.*